

Illustrierte
film-Bühne

Nr. 1777



Die
Flamme
von 

EIN FARBFILM IN TECHNICOLOR





DIE Flamme von ARABIEN

Ein Universal International-Farbfilm in Technicolor

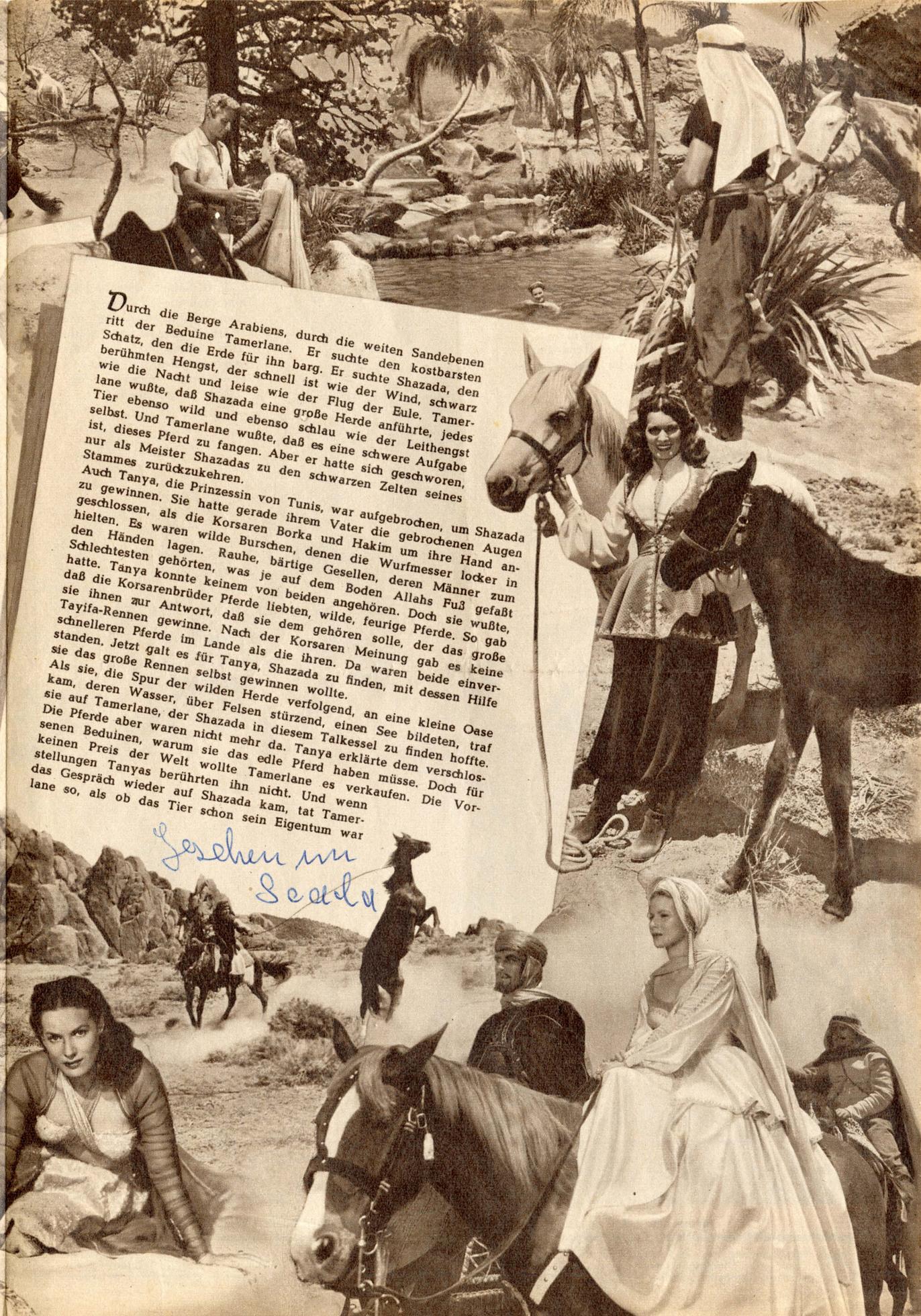
DARSTELLER:

Tanya	Maureen O'Hara
Tamerlane	Jeff Chandler
Medina	Maxwell Reed
Clio	Susan Cabot
Borka	Lon Chaney
Hakim	Buddy Bear
Hauptmann Fezil	Richard Egan
Basra	Royal Dano
Kral	Neville Brand
Mallik	Henry Brandon

REGIE: CHARLES LAMONT

Buch: Gerald Drayson
 Adams - Kamera:
 Russell Metty A.S.C.
 Musik: Joseph Ger-
 shenson - Produkt.:
 Leonard Goldstein





Durch die Berge Arabiens, durch die weiten Sandebenen ritt der Beduine Tamerlane. Er suchte den kostbarsten Schatz, den die Erde für ihn barg. Er suchte Shazada, den berühmten Hengst, der schnell ist wie der Wind, schwarz wie die Nacht und leise wie der Flug der Eule. Tamerlane wußte, daß Shazada eine große Herde anführte, jedes Tier ebenso wild und ebenso schlaue wie der Leithengst selbst. Und Tamerlane wußte, daß es eine schwere Aufgabe ist, dieses Pferd zu fangen. Aber er hatte sich geschworen, nur als Meister Shazadas zu den schwarzen Zelten seines Stammes zurückzukehren.

Auch Tanya, die Prinzessin von Tunis, war aufgebrochen, um Shazada zu gewinnen. Sie hatte gerade ihrem Vater die gebrochene Augen geschlossen, als die Korsaren Borka und Hakim um ihre Hand anhielten. Es waren wilde Burschen, denen die Wurfmesser locker an den Händen lagen. Rauhe, bärtige Gesellen, deren Männer zum Schlechtesten gehörten, was je auf dem Boden Allahs Fuß gefaßt hatte. Tanya konnte keinem von beiden angehören. Doch sie wußte, daß die Korsarenbrüder Pferde liebten, wilde, feurige Pferde. So gab sie ihnen zur Antwort, daß sie dem gehören sollte, der das große Tayifa-Rennen gewinne. Nach der Korsaren Meinung gab es keine schnelleren Pferde im Lande als die ihren. Da waren beide einverstanden. Jetzt galt es für Tanya, Shazada zu finden, mit dessen Hilfe sie das große Rennen selbst gewinnen wollte.

Als sie, die Spur der wilden Herde verfolgend, an eine kleine Oase kam, deren Wasser, über Felsen stürzend, einen See bildeten, traf sie auf Tamerlane, der Shazada in diesem Talkessel zu finden hoffte. Die Pferde aber waren nicht mehr da. Tanya erklärte dem verschlossenen Beduinen, warum sie das edle Pferd haben müsse. Doch für keinen Preis der Welt wollte Tamerlane es verkaufen. Die Vorstellungen Tanyas berührten ihn nicht. Und wenn das Gespräch wieder auf Shazada kam, tat Tamerlane so, als ob das Tier schon sein Eigentum war

Gesehen von
Scania

und niemand das Recht habe, Shazadas Name überhaupt in den Mund zu nehmen.

Beide Parteien waren ratlos. Die Pferde konnten aus dem Kessel nicht entkommen. Es gab nur einen Ausgang, und den hatte Tamerlane scharf bewachen lassen. Die Spuren waren im Wasser verlaufen. Doch da geschah es, daß Shazada die Verfolger selbst auf sich zog. Hinter dem Wasserfall trat er hervor, um zu wittern, ob die Oase von Menschen frei sei. Durst und Hunger hatten ihn aus seinem Versteck hervorgezogen. Und als Tamerlane, gefolgt von Tanya, durch das fallende Wasser ritten, sahen sie ein zweites Tal, von steil aufragenden Felsen begrenzt. Da hatten sie den stolzen Shazada in der Falle.

Doch nun begann erst für Tamerlane die Arbeit. Das wilde, trotzige Tier an den Sattel und an den Reiter zu gewöhnen, kostete Zeit und viel Geduld. Der Beduine hatte beides. Tanya aber mußte bis zum großen Rennen das Pferd haben. Denn jetzt wußte sie genau, daß kein Pferd auf Erden Shazada schlagen konnte. Und sie mußte gewinnen.

Da kam der große Tag, an dem Tamerlane zum ersten Male Shazada ritt. Es war ihm gelungen,

das Pferd gefügig zu machen, ohne den Stolz und die Kraft des Tieres zu brechen. Tanya, da sie einsehen mußte, Shazada niemals ihr eigen nennen zu können, kehrte in die Oase zurück. Dort wurde sie von den Korsaren gefangen und nach Tunis gebracht. Nun mußte sie die Entscheidung im Rennen abwarten. Als der große Tag heran war und Tanya zum Zeichen des Beginns den Falken fliegen ließ, brauste ein schwarzer Hengst heran, der, hinter einem Busch versteckt, auf das Startzeichen gewartet hatte. Es war kein Zweifel möglich, Tamerlane ritt seinen Shazada. Nur für sie ritt er ihn. Für sie würde er das Rennen gewinnen.

Und durch seinen Sieg befreite Tamerlane die Prinzessin von den wilden Korsaren und machte zwei Menschen glücklich. Ohne Shazada hätten sie sicherlich nie den Mut gefunden, einander ihre Liebe zu gestehen.



Für mehr als 1500 Filme (deutsche und ausländische) ist die **ILLUSTRIERTE FILM-BÜHNE** lieferbar
Sammelmappe mit Klemmvorrichtung für 100 Filmprogramme gegen Voreinsendung von DM 2,50 zuzügl. 50 Dpf. Versandspesen beim Verlag erhältlich
Gegen Voreinsendung des Rückportos und des Rechnungsbetrages erhalten unsere Sammlerfreunde jedes gewünschte Filmprogramm (10 Dpf.) und unser Filmprogrammverzeichnis (20 Dpf.). Verlag **FILM-BÜHNE** GmbH., München 2, Sendlinger-Tor-Platz 1, Telefon: 559 41.
Druck: Druckhaus Tempelhof, Berlin. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis gestattet. Erfüllungsort u. Gerichtsstand München.
Vertrieb für die Schweiz: Postfach Zürich 55. Verkaufspreis 30 Rp.